PFARRVERBAND

Kirchenstatistik: Aktuelle Zahlen aus allen Pfarren des Pfarrverbandes

GRUPPENLEBEN

Neues Leitungsteam bei der Jungschar Hollabrunn

VON A BIS O

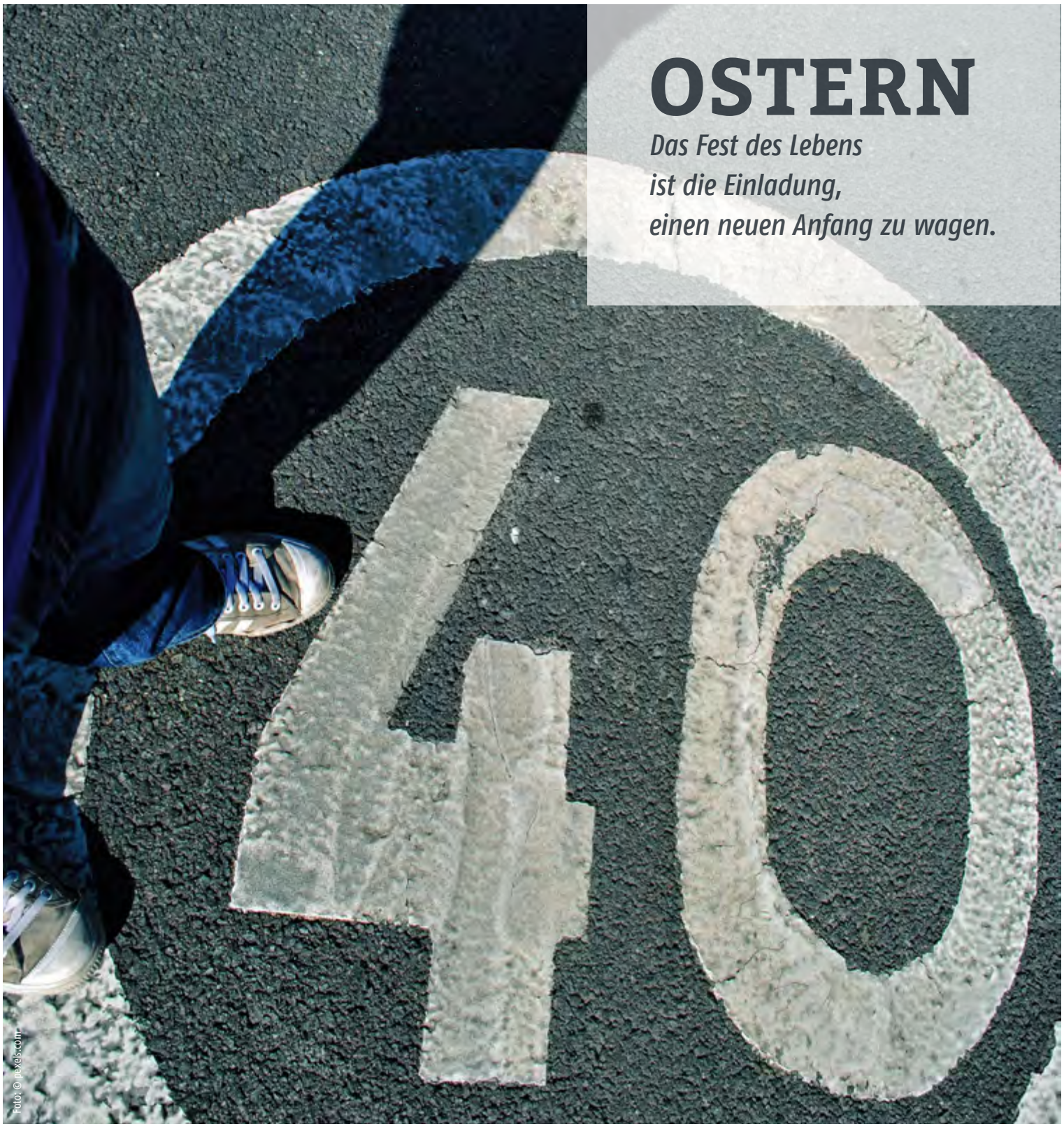
(Jahres-)Rückblicke auf die Highlights in den Pfarren

PFARRVERBAND KLEIN MARIA DREIEICHEN

AN·STOSS

1/2023

ASPERSDORF | GROSS | HOLLABRUNN | OBERFELLABRUNN



OSTERN

Das Fest des Lebens
ist die Einladung,
einen neuen Anfang zu wagen.

Foto: © pexels.com

AN EINEN HAUSHALT | ENTGELT BEZAHLT

SUMSI MIT PO!

Vielleicht kennen Sie das neue chinesisch-vegetarische Gericht auch schon? Oder ist es vielleicht ein angesagter Modetrend, für den man einen stattlichen Hintern braucht? • EDUARD SCHIPFER

Pfarrer Eduard Schipfer

Oder doch eine Biene oder Hummel, etwas, was summt und brummt? Sumsi mit Po. (Diesen Brummer jedenfalls findet man im Internet als Leiberl, Häferl und auf You Tube auch liebe Lieder.)

Mich hat das direkt angesprochen und meine Phantasie angeregt. Wie so oft im Leben hilft einem nämlich der Blickwechsel, der Perspektivwechsel, das Näherhinschauen. Na, wissen Sie des Rätsels Lösung schon?

OP-TIM-ISMUS!

Das ist doch mal eine kecke Ansage für das Jahr 2023: Sumsi mit Po! Nicht um dem Optimismus zu huldigen, sondern den Blickwechsel zu wagen. Im Evangelium gibt es da so einige Ermutigungen: Lasst Euch nicht von der Macht und den Mächtigen besäuseln, die ihre wahren Absichten verschleiern! So haben sich die Weisen aus dem Morgenland auf der Suche nach dem Jesuskind nicht von der Machtgier des Königs Herodes täuschen lassen (Mt 2,8).

Jene zwei Jünger, die von Jerusalem enttäuscht nach Emmaus gegangen sind, haben durch die Begegnung mit dem auferstandenen Jesus einen neuen Blick auf die Ereignisse in Jerusalem erhalten (Lk 24, 13-35). Sie hatten dadurch die Energie, denselben Weg in der Nacht zu den anderen Jüngern zurückzugehen.

Bleibt miteinander und mit Menschen, die Euch lieb sind, verbunden und mit ihnen unterwegs – auch auf den Umwegen des Lebens! Entdeckt Neues! Bewahrt Eure Identität, Euren Lebensmut, Eure Ideale! Sumsi mit Po!

(Nach einer Idee von Ida Lamp)

> ***„Wissen Sie des Rätsels Lösung?“***

EDITORIAL

ZUM INHALT

Die vorige Nummer war vom zweithöchsten Fest des Kirchenjahres geprägt. Die **Fasten- und Osterzeit** drückt dieser Ausgabe den Stempel auf. Alle Angebote, wie Kreuzweg, Lichtweg, Fastensuppenessen ..., finden Sie auf diesen Seiten. Ostern ist ein Fest der Lebensfreude, die Bibel berichtet davon. Die Bibel selber ist ein spannendes, vielfältiges Buch. Eine **Bibelausstellung,** die auf Seite 17 vorgestellt wird, gibt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen vielfältigen Einblick in das Buch der Bücher. Aus dem Land der Bibel bekommen wir Besuch von einer Gruppe christlicher Jugendlicher, die eine Woche mit uns das Leben teilen werden. „Was kostet eine Messe?“, wird manchmal gefragt. Dem Thema **„Gottesdienst und Geldgabe“** ist die Seite 18 gewidmet. Viel Osterfreude beim Lesen wünschen Redaktionsteam und Korrekturleser.

40 – DIE SYMBOLZAHL DER FASTENZEIT

40 – ein Annäherungsversuch. Der da – auf dem Foto – fragt sich vermutlich auch, was das soll mit „40“. Erste Idee: Ein Geburtstagsgruß zum „runden“ Anlass? Hoffentlich nicht, denn die Geste des Schattenwerfers deutet an, dass es hier Klärungsbedarf gibt. 40 – fett auf dem Asphalt – das ist eine Geschwindigkeitsangabe. Ein Aufruf zum Herunterkommen. 40 – das ist die Symbolzahl der Fastenzeit. • ROBERT WEBER-LOCHER

40 Tage lang fasten Christen nach katholischer Tradition in der Fastenzeit. (40 Tage, wenn man die Sonntage ausnimmt.) Die Dauer von „vierzig Tagen“ ist dabei symbolisch zu verstehen und ahmt das vierzigtägige Fasten Jesu nach.

Verwandlung gibt es, sogar Bekehrung eines ganzen Volkes. Aber das meint niemals einen Augenblick, sondern immer einen Prozess. Ein Symbol dafür ist die Zahl „Vierzig“. Vierzig Tage, vierzig Jahre, die Zeit einer ganzen Generation: Das meint Wandlung.

„40“, das ist übrigens in der Heiligen Schrift der gute Standard für alles, was dauert: 40 Tage ergießt sich bei der Sintflut der Regen, 40 Tage und 40 Nächte bleibt Mose auf dem Berg Sinai, als er die 10 Gebote erhält, David regierte 40 Jahre lang, Elia geht 40 Tage und Nächte zum Gottesberg.
Deutlicher wird es, wenn es heißt: Die Israeliten aßen 40 Jahre lang Manna, bis sie in bewohntes Land kamen (Ex 16,35). 40 Jahre, das ist eine ganze Generation für diese Wandlung, die das Volk Israel erfährt, bis es aus irgendeinem Volk das Volk Gottes geworden ist. Spätestens da wird deutlich: Israels Leben in der Wüste – 40 Jahre lang – ist der entscheidende Abschnitt in seiner Geschichte. Darum ist die Erinnerung und Gegenwärtigsetzung dieser 40 Jahre eine bleibende Aufgabe. Und diese Aufgabe hat im Laufe des Kirchenjahres die Fastenzeit: Die Feier der Zeit der 40 Tage!

Es ist eine Erinnerung an die erste Erfahrung der Freiheit. Israel ist aus Ägypten herausgeführt von seinem

Gott! Die 40 Jahre sind eine lange Probezeit und eine Zeit der Versuchung: 40 Jahre. Werden sie die 10 Gebote halten können? Werden sie nicht doch wieder umkehren nach Ägypten, unfrei, aber mit vollen Fleischtöpfen?

Aber vor allem gilt: Diese 40 Jahre waren eine unglaublich gute Zeit; eine Zeit der Erfahrung mit Gott, Zeit seiner Wegbegleitung. „Er hat uns durch die Wüste getragen“, sagen sie. Gottes Liebe haben sie erfahren und sind durch diese Liebe verwandelt worden.
Und – in vielfältiger Weise – wird die Wüste zur neuen Chance: Dort kann die Liebe zwischen Gott und seinem Volk, dort kann die Verwandlung zum Volk Gottes wieder neu beginnen.
Darum gilt: Die Wüste liegt nicht einfach hinter uns. Israel – und alle Glaubenden seither – sind bis heute nicht „ein für alle Mal“ sesshaft geworden: Glaube braucht Wüste. So lesen wir im Evangelium: Der Geist führt Jesus in die Wüste.

Und jetzt sind wir bei uns und bei den 40 Tagen der Fastenzeit. Ein Tag steht sozusagen für ein Jahr. Und dann kann das stehen für:
Eine Erfahrung der Freiheit. Ich brauche nicht alles, was es gibt. „Fasten“ ist auch ein Freiheitserlebnis.
Fasten als Zeit der Einübung, aber auch der Versuchung: Halte ich es durch? 40 Tage Treue zu einem Vorsatz, Treue zur Schriftlesung … Verkehrte Gewohnheiten korrigieren sich nur ganz mühsam.
Aber vor allem: als eine gute Zeit, „Feier der 40 Tage“, sagt die Liturgie: Es ist eine Zeit der Erfahrung mit Gott; Gott tut uns schon auch gut, er kostet nicht nur Zeit.
Und schließlich: Fasten als eine maßgebende Zeit, die das Entscheidende wach hält: Liebe will ich, nicht Opfer! Gut miteinander umgehen! Und so wird diese Zeit zur neuen Chance. Unser Glaube könnte frischer sein am Ende dieser Zeit.

Die Sesshaftigkeit und damit Unbeweglichkeit war für die Glaubenden immer eine Gefahr. Dieses 40-Tage-Programm bringt uns auf den Weg. Und ich finde, auch dieser überschaubare Zeitraum einer geistlichen Diät von 6 Wochen ist für uns moderne Menschen gut gewählt. In dieser Zeit kann sich in unserem Leben manches umstellen und einspielen – vielleicht sogar verwandeln. Als ein wahrhaftiger Prozess der Wandlung in ein Leben mit Gott hinein.

Aus „Liturgie für Wochentage und besondere Anlässe 6-2022“

VORSTELLUNGSMESSE DER ERSTKOMMUNIONKINDER

„Komm, folge mir nach! Wir wollen Jünger Jesu sein.“ Das ist der Leitsatz auf dem Weg zur diesjährigen Erstkommunion. • BRIGITTE SCHWEIFER

Foto © F. Taglieber

47 Kinder aus dem Pfarrverband Klein Maria Dreieichen wollen dieses Jahr das Sakrament der Versöhnung und der Erstkommunion feiern und machen sich auf den Weg, um Jesus nachzufolgen. Damit dieser manchmal schwierige Weg etwas leichter möglich wird, kamen die Kinder am 4. Dezember 2022 mit selbstgestalteten Wanderstäben zur Vorstellungsmesse in die Gartenstadtkirche.

Die Inhalte der Messe sollten den Kindern klarmachen, dass Jesus für uns Wegweiser, Brot und Wasser des Lebens ist und dass wir seine Spuren immer wieder in unserer Umwelt, unseren Mitmenschen, unserer Familie wahrnehmen können. In sieben Weggottesdiensten wollen die Kinder aus dem Leben Jesu erfahren und ihn näher kennenlernen.

Die wichtigste Form der Gemeinschaft ist aber die Familie. Was das Kind dort an Schönem erleben darf, auch im religiösen Bereich, das ist das Entscheidendste. Somit führt der erste Weg in die Eucharistie über die Familie. Eltern sind die ersten Religionslehrer. Sie sollten Gott als Erste zur Sprache bringen und dem Kind das Hineinwachsen in die Gottesdienstgemeinde ermöglichen. Was Eltern ihrem Kind vermitteln oder nicht vermitteln, kann niemand ersetzen.

Daher sind die Einladung der Kinder und ihrer Familien zum Kirchenbesuch und die aktive Mitwirkung bei den monatlichen Familienmessen ein wichtiger Teil der Erstkommunionvorbereitung, um die Gemeinschaft der Christen zu erleben und zu spüren.

Fotos © Pfarre Aspersdorf, Pfarre Hollabrunn

Sternsingeraktion

in der Pfarre Aspersdorf

Am 6. und 8. Jänner 2023 waren unsere fleißigen Sternsinger unterwegs und brachten den Segen in die Häuser.

Bei der heurigen Sternsingeraktion wurden in Aspersdorf und Wieselsfeld insgesamt EUR 1545,85 gesammelt; damit werden im nördlichen Kenia Hirtenvölker, die durch die Klimakrise betroffen sind, unterstützt.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Spender! • HARALD MÖTH

ZAHLEN AUS DEM PFARRVERBAND

Der Jahreswechsel ist für viele Institutionen und öffentliche Bereiche Anlass, Statistiken und Zahlen zu veröffentlichen. Auch die römisch-katholische Kirche aller Diözesen Österreichs tut dies, wenn sie die sogenannte Kirchenstatistik herausgibt. • JOSEF WEIDNER

Dabei handelt es sich um Zahlenmaterial über die unterschiedlichsten Daten wie die Anzahl der Taufen, kirchlichen Trauungen, Kirchenaustritte, aber auch um den Personalstand des Klerus und der Orden.

Der Großteil dieser Statistik bleibt den meisten von uns unbekannt. Lediglich die Anzahl der Kirchenaustritte wird in den Medien kommentiert. Ja, auch die Zahlen der heuer veröffentlichten Kirchenaustritte ist sehr hoch. Viele kehren der Kirche als Institution den Rücken. Dabei werden die verschiedensten Gründe dafür angegeben. Einerseits müssen viele in Zeiten der Inflation und Teuerung wirklich sparen. Da wird gerne alles eingestellt, was zusätzliche Ausgaben bereitet.

Andererseits bringt das Handeln der Kirche in vielen Fragen – wie zum Beispiel der Umgang mit den Frauen und den wiederverheirateten Geschiedenen, die Ausgrenzung von gleichgeschlechtlichen Paaren – viele dazu, ihre Mitgliedschaft in der Kirche zu überdenken. Auch der Umgang der Kirche mit dem „Bodenpersonal" – den Priestern, Diakonen, Pastoralassistenten und Pastoralassistentinnen – verstört viele Gläubige. Und schließlich tragen auch die strukturellen Entscheidungen wie die Gründung von Pfarrverbänden, Seelsorgeräumen und Pfarren mit Teilgemeinden dazu bei, dass sich Menschen entscheiden, ihren Austritt aus der Institution Kirche bekannt zu geben.

Bedeutet das aber auch, dass sie mit diesem Austritt ihren Glauben ablegen? Ganz im Gegenteil, viele bleiben ihrem persönlichen Glauben treu. Und das soll und kann der Institution Kirche auch Hoffnung machen. Vielleicht könnten das Überdenken so mancher Entscheidung, mehr Barmherzigkeit und ein anderer Umgang mit den Menschen viele wieder zurückholen. Ein Reagieren auf die Zeichen der Zeit – ohne kirchliche Eckpunkte und Glaubensfragen aufzugeben – würde der Institution Kirche guttun. Auch wir wollen in dieser Ausgabe unseres Pfarrmagazins eine kleine Statistik über das vergangene Jahr präsentieren.

Aspersdorf 2022	
Taufen	2
Erstkommunion	5
Firmung	0
Trauungen	2
Wiederaufnahme	0
Todesfälle	5
Kirchenaustritte	4

Groß 2022	
Taufen	3
Erstkommunion	7
Firmung	0
Trauungen	1
Wiederaufnahme	0
Todesfälle	3
Kirchenaustritte	1

Hollabrunn 2022	
Taufen	51
Erstkommunion	49
Firmung	42
Trauungen	7
Wiederaufnahme	9
Todesfälle	55
Kirchenaustritte	112

Oberfellabrunn 2022	
Taufen	0
Erstkommunion	1
Firmung	1
Trauungen	2
Wiederaufnahme	0
Todesfälle	8
Kirchenaustritte	0

FIRMVORBEREITUNG

ABENTEUER.GLAUBE.LEBEN

So lautet das Motto der heurigen Firmvorbereitung in der Pfarre Hollabrunn. • MARIANNE GRAF

Das Leben ist ein Abenteuer. Auch im Glauben ist nicht immer alles klar und es gibt Zweifel. Hoffentlich spüren wir aber häufiger ein Vertrautsein, ein Geborgensein, Hoffnung, Trost, Halt, Sicherheit, Orientierung, Sinn im Glauben.

35 Jugendliche treffen einander seit Advent regelmäßig, um sich bewusster damit auseinanderzusetzen, was es heißt, Christ/Christin zu sein. Sechs erwachsene Firmbegleiter/innen versuchen, ihnen in diesen paar Monaten den Glauben ein bisschen spürbar und erfahrbar zu machen. Jesus, Hl. Geist, Glaubensbekenntnis, Gebet, Kirche als Gemeinschaft und auch Spiele sollen dabei nicht zu kurz kommen.
Soziales Engagement wird auch angeregt, indem die Firmlinge beim Pfarrkaffee, bei der Missio-Aktion oder der Nacht der 1000 Lichter helfen bzw. geholfen haben. Auch die Tafel Österreich des Roten Kreuzes wird im März wieder unterstützt, was für die Jugendlichen immer eine interessante Erfahrung ist.

Beim gemeinsamen Ausflug in den Hochseilgarten Kahlenberg und beim Wandern nach Klein Maria Dreieichen können sie das gemeinsame Unterwegssein im Glauben auch selbst erfahren.
Dr. Markus Beranek wir dann am 10. Juni 2023 feierlich das Sakrament der Firmung spenden.

AKTION VOR ALLERHEILIGEN

NACHT DER 1000 LICHTER

Stille, ca. 1050 kleine Lichter, nur warmes Kerzenlicht, leise Musik, Nachdenken in Ruhe, Texte zum Vaterunser – das genossen viele Menschen am 31. Oktober 2022 in der Pfarrkirche Hollabrunn. • HERMINE TRIBELNIG

Schon zum vierten Mal gab es in Hollabrunn die Möglichkeit, sich am „Halloween"-Tag bei der Nacht der 1000 Lichter ein paar Minuten Zeit der Stille zu gönnen und den Alltag hinter sich zu lassen. Das Vaterunser-Gebet regte heuer zum Nachdenken und Mitmachen an.

Die Besucher/innen wurden zum Beispiel aufgefordert, über ihre Beziehung zu Vater und Mutter nachzudenken und über ihre Beziehung zu Gott. Oft blockieren Enttäuschungen und unerfüllte Hoffnungen den Weg zur Verständigung und Beziehung mit Vater und Mutter und auch zu Gott. Bei der ersten Station wurden alle angeregt, nachzudenken, wofür sie ihrer Mutter, ihrem Vater dankbar sind und wie ihre Beziehung zu Gott ausschaut. Welchen Namen bekommt er von ihnen – Freund, Begleiter, Erlöser, ...?
Ist der Wille Gottes mit dem vereinbar, was ich möchte? Die Voraussetzung dafür ist, dass ich weiß, was ich eigentlich in dieser Welt erreichen will. Ein Gebet aus dem 14. Jahrhundert formuliert es klar: Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.

„Unser tägliches Brot gib uns heute" sollte den Besucher/inne/n klarmachen, dass Nahrung allein nicht reicht, um gut zu leben. Unsere Grundbedürfnisse sind: einen Namen haben – geliebt werden – dazugehören. Für Gläubige ist nicht nur das heilige Brot, sondern auch das Wort Gottes wichtig, um im Gleichgewicht und gut zu leben.
Bei der nächsten Station konnte man Schuld und Vergebung mittels einer Waage ins Gleichgewicht bringen. Vergeben zu können und sich Schuld einzugestehen bringt unser Leben ins Gleichgewicht.

Mit dem Wunsch, dass sie Gott in der Versuchung führt, legten manche ein Weihrauchkorn in die Schale und ließen diese Bitte zu Gott aufsteigen. Es braucht Mut, nicht nur den momentanen Vorteil und Genuss zu sehen, sondern das spürbar Richtige zu tun.

Bei der vorletzten Station sprachen die Texte von Situationen, die uns fesseln, uns die Freiheit rauben und einengen. Die Besucher/innen konnten ihre Klagen auf bunte Zettel schreiben und in eine Kette stecken. In einem Gebet bat man Gott um Erlösung vom Bösen, das den Menschen unsichtbare geheime Fesseln anlegt.
Den Abschluss bildete das Wort „Kraft". Für jeden und jede gilt, dass die Kraft der Liebe vieles erreichen kann, auch das, was nicht möglich scheint. Für Gläubige ist Gott eine treibende Kraft, die uns Halt gibt und unser Leben gelingen lässt.

Der Ausschuss für Entwicklung und Mission der Pfarre Hollabrunn freut sich, dass diese Nacht der 1000 Lichter wieder so guten Anklang gefunden hat, und dankt allen, die beim Anzünden geholfen haben, und vor allem jenen, die am Abend noch beim Wegräumen dabei waren. Der Gottesdienst um 8:30 Uhr konnte ungehindert und wie üblich stattfinden.

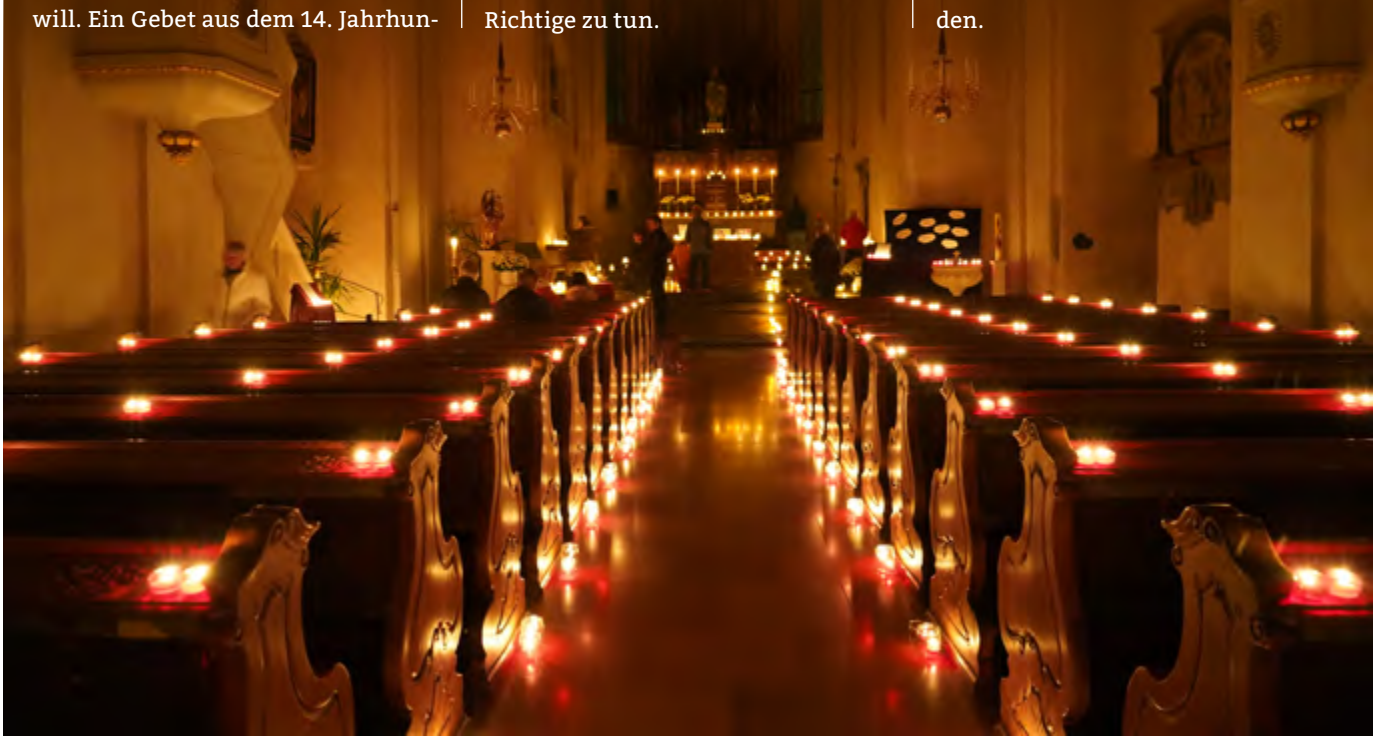


Foto © Pfarre Hollabrunn

ANGEBOTE ZUR FASTENZEIT IN DER PFARRE HOLLABRUNN

UNTERBRECHEN – AUFBRECHEN – DURCHBRECHEN

Diese drei Stichworte sollen uns durch die Fastenzeit begleiten. Wir unterbrechen den gewohnten Ablauf unseres Lebens durch Fasten und besondere Gottesdienste. • JOSEF WEIDNER

Wir brechen auf, um das Leben neu zu suchen und dem zu begegnen, der uns dieses Leben schenken will. Und wir gehen dem großen Fest entgegen – Ostern – wo Jesus uns durch seine Auferstehung ewiges Leben versprochen hat.
Um diese 40 Tage der Fastenzeit gut begehen zu können, gibt es eine Vielzahl an Gottesdiensten in unserer Pfarre.

Ostern ist die Einladung, einen neuen Anfang zu wagen. Ostern ist die Einladung, neu zu beginnen. Nutzen wir unsere Angebote in der Fastenzeit! Dann kann es auch in uns hell werden, wenn zu Ostern die Osterkerze entzündet wird.

Foto © Alicia Quan/unsplash.com

Aschermittwoch (22. Februar):
8:00 Uhr Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes • Stadtpfarrkirche
16:00 Uhr Kinderaschenkreuz • Gartenstadtkirche
16:00 Uhr Kurzgottesdienst m. Aschenkreuzauflegung • Kapelle Suttenbrunn
16:30 Uhr Kurzgottesdienst m. Aschenkreuzauflegung • Kapelle Magersdorf
18:30 Uhr Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes • Gartenstadtkirche

Hl. Messen mit Fastenimpuls und anschließendem Frühstück:
Freitag, 24. Februar, 6:30 Uhr • Stadtpfarrkirche
Freitag, 3. März, 6:30 Uhr • Stadtpfarrkirche
Freitag, 10. März, 6:30 Uhr • Stadtpfarrkirche
Freitag, 17. März, 6:30 Uhr • Stadtpfarrkirche
Freitag, 24. März, 6:30 Uhr • Stadtpfarrkirche
Freitag, 31. März, 6:30 Uhr • Stadtpfarrkirche

Gestaltete Kreuzwegandachten:
Freitag, 24. Februar, 18:30 Uhr (Kath. Männerbewegung) • Stadtpfarrkirche
Freitag, 10. März, 18:30 Uhr (Frauengebetsgruppe) • Stadtpfarrkirche
Sonntag, 12. März, 15:00 Stadtkreuzweg
Freitag, 17. März, 16:00 Uhr Kinderkreuzweg • Gartenstadtkirche
Freitag, 17. März, 18:30 Uhr (Kath. Frauenbewegung) • Stadtpfarrkirche
Freitag, 24. März, 18:30 Uhr (Legio Mariae) • Stadtpfarrkirche

Bußgottesdienst (mit der Möglichkeit zum persönlichen Empfang des Sakramentes der Versöhnung):
Freitag, 31. März, 18:30 Uhr • Stadtpfarrkirche

OSTERKONZERT

EIGENTLICH IST OSTERN GANZ ANDERS

Unter diesem Motto veranstaltet das Stimmtoniker A-cappella-Quintett ein Konzert mit Lesung am Sonntag, dem 2. April 2023, um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Hollabrunn (ca. 50 min.). Diakon Christian Suchy liest dabei aus dem Buch „Eigentlich ist Ostern ganz anders" von Andrea Schwarz. • JOSEF AIGNER

Das Stimmtoniker A-cappella-Quintett, bestehend aus Andrea Binder (Sopran), Gabi Suchy (Alt), Kurt Kren (Tenor), Andreas Gleiß (Tenor) und Josef Aigner (Bass), singt Werke aus der „Geistlichen Chor-Music 1648" von Heinrich Schütz. Am Ende des Dreißigjährigen Krieges veröffentlicht Heinrich Schütz diese Werkesammlung in Dresden: Meisterwerke der kirchlichen A-cappella-Literatur des Frühbarock.

Der musikalische Schwerpunkt der 2009 von Josef Aigner gegründeten Stimmtoniker liegt auf speziell für dieses A-cappella-Ensemble arrangierten Covers von bekannten Songs aus den Genres Pop, Jazz, Wienerlied, Chanson und Schlager mit teils originalen (englischen), teils eigenen, „eingewienerischten" Texten, dargeboten auf höchstem musikalischem Niveau, mit einem Schuss Charme und Wiener Schmäh.

Darüber hinaus befassen wir uns auch mit der Musik der Renaissance und Klassik, vom ernsten Heinrich Schütz bis zum heiteren Mozart.

ASPERS DORF

STEPHANUSORDEN

„DER BOTSCHAFT DES EVANGELIUMS EIN GESICHT GEBEN.“

Unter diesem Leitwort stand am 18. November 2022 die Verleihung des Stephanusordens im Erzbischöflichen Palais in Wien. 17 Mitgliedern der Pfarren St. Georg, Aspersdorf, und St. Augustin, Wien 1, wurde diese Auszeichnung zuteil. • PFARRVIKAR P. DOMINIC SADRAWETZ OSA

Die Ordensverleihung nahm im Namen unseres Erzbischofs Bischofsvikar P. Dariusz Schutzki CR vor. Aus unserer Pfarre Aspersdorf zeichnete er drei Frauen und einen Mann aus: Annemarie Schmalhofer, Eleonora Spitzer und Brigitte Weber. Josef Spitzer, der bei dieser Zeremonie nicht anwesend sein konnte, wurde der Orden am Christtag überreicht. Musikalisch begleitete uns die Kirchenmusik von St. Augustin mit Kammersängerin Annely Peebo und Kirchenmusikdirektor Peter Tiefengraber an der Orgel durch diese Feierstunde.

Foto © EDW/Schönlaub

Es war ein schönes Zeichen, dass die beiden Pfarren St. Georg und St. Augustin diesen Festakt gemeinsam begehen konnten. Zwischen diesen beiden Pfarren besteht eine Verbindung einerseits dadurch, dass seit über 23 Jahren Augustiner aus St. Augustin in Aspersdorf tätig sind und beide Pfarrgemeinden immer wieder Gottesdienste und Feste miteinander gefeiert haben. Andererseits, darauf wies Pfarrer P. Matthias Schlögl OSA in seiner Laudatio mit einem Augenzwickern hin, verbindet die beiden Pfarren die Zahl „9003“: „9003“ lautet die Diözesan-Pfarr-Nummer der Pfarre St. Augustin und „9003“ ist die Katastralgemeinde-Nummer von Aspersdorf.

Der Botschaft des Evangeliums ein Gesicht geben. Das tun Frauen und Männer, Junge und Alte, Gesunde und Kranke in unseren Pfarren. Und wer in einer Pfarre dem Evangelium ein Gesicht gibt, erfüllt einen wichtigen Aspekt, der nicht hoch genug geschätzt und gewürdigt werden kann: Eigentlicher Seelsorger ist ja nicht (allein) der Pfarrer, der Pfarrvikar, der Kaplan, der Priester, der Geweihte. Eigentliche Seelsorgerin ist die Pfarre. Wer dem Evangelium ein Gesicht gibt, ist anziehend für Menschen, kommt ins Gespräch mit Menschen, ist da für Menschen, hilft Menschen, begleitet Menschen, ist Seelsorgerin, ist Seelsorger. Ehrenamtlichen, die dem Evangelium ein Gesicht geben, erzählen Menschen oft viel mehr als hauptamtlichen und geweihten Seelsorger/inne/n. Sie sind oft näher am Puls der Menschen und der Zeit.

Ehrenamtliche sind eine unglaubliche Unterstützung und Bereicherung für unsere Pfarrgemeinden, für uns Augustiner, für uns Hauptamtliche. Sie weiten unser Wahrnehmungsfeld mitunter enorm. Eine wesentliche Aufgabe geweihter Seelsorger sehe ich daher in der Begleitung und in der Ausstattung der Ehrenamtlichen mit dem notwendigen Wissen und Instrumentarium für ihr Tun.

Abgesehen davon, dass unsere vier Aspersdorfer Geehrten in ihren Bereichen Kirche, Sakristei, Pfarrhaus, Friedhof seit Jahr(zehnt)en sehr umtriebig sind und so gut wie immer zur Verfügung stehen, sind sie „Anlaufstelle“ für Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen. Als ein Beispiel sei der Aspersdorfer Pfarrflohmarkt genannt, der seine Existenz unserem seinerzeitigen Projekt „Glocken & Glockenstuhl“ verdankt, sich darüber hinaus aber bis heute gehalten hat. Er wurde zum Treffpunkt für Menschen aus unserem Pfarrverband, vor allem auch für Menschen mit einer gewissen Distanz zu Gottesdienst und/oder Kirche und für Menschen sogar aus anderen Bundesländern. Hier wird im wahrsten Sinn des Wortes über Gott und die Welt gesprochen, hier wird Anteil genommen an Freude und Schicksal der Menschen; hier ist die Pfarre Seelsorgerin.

Den vier Geehrten herzliche Gratulation! Ihnen, aber auch allen anderen (noch) nicht in dieser Weise geehrten Ehrenamtlichen gilt unser besonderer Dank für ihr bereicherndes und wohltuendes Engagement.

Adventfenster Aspersdorf – Unterstützung für Aspersdorfer Familie

Die schon zur Tradition gewordene Idee der Aspersdorfer Adventfenster, angeregt durch Roman Schimann und Andrea Rein, war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg. Die Familien Mittermayr, Niedermayer, Rein und Schimann bewirteten bei ihren geschmückten Fenstern sehr viele Besucher mit Glühwein und Broten und stellten den Spendenerlös von 1550 Euro der Familie Brandl-Penz für die Neuanschaffung eines Reha-Buggys für ihren Sohn Julian zur Verfügung. • JOHANNES NIEDERMAYER

Feier der Kar- & Ostertage

Herzliche Einladung zu den österlichen Gottesdiensten in Aspersdorf:

FEIER DES EINZUGS CHRISTI IN JERUSALEM
Samstag, 1. April 2023, 17:00 Uhr
- Palmsegnung beim Marterl am Kellerberg
- Prozession in die Pfarrkirche
- Hl. Messe
- Motetten & Choräle zur Passion, Orgelmusik

MESSE VOM LETZEN ABENDMAHL
Gründonnerstag, 6. April 2023, 19:00 Uhr
- Hans Leo Hassler (1564-1612): Missa secunda

FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI
Karfreitag, 7. April 2023, 15:00 Uhr
- Motetten zur Johannespassion

FEIER DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
Samstag, 8. April 2023, 20:30 Uhr
- Festliche Musik für Trompete & Orgel

Musikalische Ausführung:
Kirchenmusik von St. Augustin, Wien 1

Vorstellung der Erstkommunionkinder mit Adventkranzsegnung

Am 26. November 2022 fand in Aspersdorf die Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder des Jahres 2023 mit gleichzeitiger Adventkranzsegnung statt. Pater Dominic leitete die sehr festlich gestaltete Messfeier. Herzliche Eröffnungs- und Grußworte sprach Sr. Fides an die Erstkommunionkinder. Im Pfarrverband werden 47 Kinder auf das heilige Sakrament der Erstkommunion vorbereitet. Sieben Kinder davon werden in Aspersdorf zum ersten Mal die Kommunion empfangen, wovon wiederum fünf Kinder aus Aspersdorf und zwei aus Wieselsfeld kommen.

Die Erstkommunionkinder durften die heilige Messe selbst mitgestalten. Sie lasen Kyrierufe und Fürbitten und waren gemäß dem Motto „Auf dem Weg zu Jesus" mit selbstgebastelten Wanderstöcken ausgestattet. Die Wanderstöcke haben nun im Gotteshaus einen Ehrenplatz bekommen.

Im Anschluss an die heilige Messe waren die Messbesucher zu Kuchen und Kinderpunsch eingeladen. Dieser besondere Tag fand damit einen gemeinschaftlichen Abschluss.
• KARIN BARTL

PFARRE GROSS

AUS DEM PFARRLEBEN DER PFARRE GROSS

Wie ein Wimpernschlag kommt es einem vor seit Beginn des neuen Jahres – und schon steht wieder die Fastenzeit vor der Tür. • KATRIN FÜRNKRANZ

GROSS

In den kommenden Tagen wird auf diversen Bällen noch ausgiebig getanzt, am Faschingsdienstag halten die Narren Audienz, danach kehrt mit dem Aschermittwoch jedoch wieder etwas Ruhe ein - in Vorbereitung auf das Osterfest.

Auch die Advent- und Weihnachtszeit wurde in Groß besinnlich begangen. Anfang Dezember besuchte der heilige Nikolaus die Pfarren des Verbands und machte als letzte Station in der Pfarrkirche Groß Halt. Tatkräftige Unterstützung hatte er dabei von Schwester Fides und Brigitte Schweifer, die den zahlreich erschienenen Kindern vom Leben des Heiligen berichteten. Allzu viel musste man ihnen jedoch gar nicht erklären: Bei einer kleinen Fragerunde fiel auf, wie viel die Jüngsten der Pfarrgemeinde bereits über St. Nikolaus wussten.

Die Weihnachtsfeiertage und das neue Jahr wurden ebenfalls mit viel Engagement durch die Jugend begrüßt. So zogen heuer in Groß und Kleinstelzendorf gleich zehn Sternsinger in zwei Gruppen für den guten Zweck von Haus zu Haus und baten um Gottes Segen für deren Bewohner.

Und auch im Jahr 2023 gibt es wieder ein Erstkommunionkind in der Pfarre. Die Vorbereitungen auf dieses Fest sind ebenfalls bereits in vollem Gange. Bis dahin steht uns jedoch erst noch die Fastenzeit und das wichtigste Fest im Jahreskreis bevor. Aber Sie werden sehen – nur ein Wimpernschlag und schon ist Ostern da!

JUHU, ELIAS KOMMT WIEDER!

Es ist nicht der Prophet, der mit dem feurigen Wagen in den Himmel entrückt wurde (2 Kön 2,11), sondern ein Freund aus dem arabisch-christlichen Städtchen Mi'ilya in Israel. • EDUARD SCHIPFER

Er kommt nicht mit einem feurigen Wagen, sondern mit zwanzig Jugendlichen der Notre Dame High School des Ortes. Er ist vom Beruf Reiseführer im Heiligen Land und wir kennen einander von einigen Reisen. Bei einer Wasserpfeife auf der Hotelterrasse in Jerusalem entstand die Idee zu einem Schüleraustausch, um die Jugendlichen in ihrer christlichen Identität zu festigen. Zusammen mit meinem Nachbarpfarrer in Weikendorf (Rapid-Pfarrer Christoph Pelczar) haben wir in Gänserndorf dieses Projekt gestartet. Weitere Kontakte ins Weinviertel sind entstanden, besonders zu Franz Knittelfelder vom Bildungshaus Großrußbach. Er hat nun wieder einen Besuch organisiert. Zu Redaktionsschluss steht fest, dass die Gruppe vom 17. bis 22. April 2023 kommen und in Hollabrunn wohnen wird. Sie wird Begegnungen mit Schulen, Pfarren und verschiedenen Einrichtungen haben, ein Wienbesuch gehört auch dazu. Ich freue mich, nicht nur einen Freund zu treffen, sondern auch auf die Möglichkeit, Christen aus dem Heiligen Land zu begegnen und über ihr Leben in Israel etwas zu erfahren. Zu den Begegnungen mit der Gruppe lade ich Sie heute schon ein. Die Termine erfahren Sie auf der Homepage, Facebook und dem Wochenblatt.

PFARRE OBERFELLABRUNN

OBERFELLABRUNN BLICKT ZURÜCK

OBER FELLA BRUNN

Das 1. Quartal 2022 verlief pandemiebedingt ohne besondere Ereignisse. Doch danach stellte sich wieder etwas „Normalität" im Pfarralltag ein. • MARIA SOHLER, FELICITAS TAGLIEBER, ELISABETH TRÖTHANN

Die monatlichen Geburtstagssonntage am letzten Sonntag des Monats wurden auch im Jahr 2022 fortgesetzt.
Am Samstag, dem 9. April 2022, trafen einander nachmittags zahlreiche Kinder und auch einige Erwachsene im Kulturstadl in Oberfellabrunn, um ihre Palmbuschen für den kommenden Palmsonntag zu binden.
Und gleich darauf am Karfreitag, dem 15. April 2022, fand ein Kinderkreuzweg statt, zu dem auch Kinder aus dem gesamten Pfarrverband gekommen sind.

Am Freitag, dem 10. Juni 2022, beteiligte sich die Pfarrkirche Oberfellabrunn erstmalig bei der Aktion der „Langen Nacht der Kirchen".
Den Fronleichnamsgottesdient am 16. Juni 2022 zelebrierte „Kurzzeit"-Pfarrvikar P. Mag. Christopher Miner SAC, MA. Anschließend fand bei strahlendem Sonnenschein die Prozession durch den Ort statt, begleitet von den Vereinen (Freiwillige Feuerwehr und Kameradschaftsbund) und einer Abordnung der Stadtmusikkapelle Hollabrunn. Dieses Mal wieder mit vier Altären!
Das Patrozinium am Festtag der hl. Anna wurde am Sonntag, dem 24. Juli 2022, im Kulturstadl mit anschließender Agape gemeinsam mit Pfarrmoderator Mag. Eduard Schipfer gefeiert.

Das Erntedankfest am 9. Oktober 2022 – ebenfalls im Kulturstadl – fand großen Zuspruch bei den Oberfellabrunnerinnen und Oberfellabrunnern. Bei der anschließenden Agape bot der Hollabrunner Kneipp-Verein eine tänzerische Einlage.
Sehr gut besucht war der Gottesdienst zu Allerheiligen mit anschließendem Gang zum Kriegerdenkmal und auf den Friedhof. Zu Beginn der Messe war Pfarrvikar Mag. Rochus Hetzendorfer sichtlich überrascht von der großen Teilnehmerzahl, die sich in der Kirche befand.

Am 2. Adventsonntag (4. Dezember 2022) fand in der Pfarrkirche eine Adventeinstimmung statt, bei der abwechselnd Diakon Heribert Auer Texte vorlas und der Kirchenchor Oberfellabrunn unter der Leitung von Norbert Arocker für den musikalischen Rahmen sorgte. Bei anschließendem Punsch und Glühwein, Nuss- und Speckbrot sowie Mehlspeisen gab es noch das eine oder andere nette Gespräch unter den Besuchern.
Der hl. Nikolaus kam am 6. Dezember 2022 um 17 Uhr in die Pfarrkirche zu den Kindern in Oberfellabrunn.
Die Weihnachtsfeiertage fanden 2022 leider ohne unseren Organisten Hans Wittmann statt, der krankheitsbedingt ausfiel. Fam. Arocker sprang ein und sorgte mit ihrem musikalischen Beitrag für Feststimmung.
Und mit dem Jahresschlussgottesdient am Silvestertag und dem Segen für das neue Jahr ließen wir gemeinsam mit Diakon Heribert Auer das Jahr 2022 ausklingen.

Adventsingen Oberfellabrunn

Foto © Pfarre Oberfellabrunn

Ein besonderer Gast beim ersten Pfarrcafé

Beim ersten Pfarrcafé im neuen Jahr am 8. Jänner 2023 war der ehemalige Kaplan Bartholomew Chidi Okwuegbu zu Gast beim Pfarrcafé in Oberfellabrunn.
Er erzählte bei seinem Bildervortrag über seine Heimat Nigeria und das abgeschlossene Schulprojekt, für welches es im Vorjahr mehrere Spendenaufrufe für die Schulausstattung (Tische und Bänke) gab.
Auch die Spendensammlung des ersten Pfarrcafés wurde Kaplan Bartholomew für sein Projekt zur Verfügung gestellt. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung seiner weiteren Vorhaben in seinem Heimatdorf.

Advent in Oberfellabrunn

Am 4. Dezember 2022 luden der Kirchenchor unter der Leitung von Norbert Arocker, Diakon Auer und der Pfarrgemeinderat zu einer Adventeinstimmung ein. Die unterhaltsamen Stunden wurden mit Adventliedern gestaltet, begleitet von heiteren und besinnlichen Texten, die Diakon Auer vortrug. Zum Aufwärmen gab es zum Abschluss noch heißen Tee und Glühwein mit Speck und Nussbrot.

Die kräftige Unterstützung des Chores durften wir in der Pfarrkirche noch einmal zu Weihnachten erleben – der Organist war erkrankt. Einige Weihnachtslieder wurden vom Chor gesungen, teilweise gemeinsam mit den Gläubigen, instrumental untermalt von Familie Arocker. So wurden die Weihnachtsgottesdienste gerettet. Wie schön wird es im nächsten Jahr sein, wenn zu Weihnachten wieder die Orgel erklingen wird.

PFARRVERBANDSKALENDER

GOTTESDIENSTE

WOCHENTAGSMESSEN

AS **18:00** Heilige Messe **jeden Mittwoch** (ausgenommen i. d. Ferien)
HL **18:30** Heilige Messe Gartenstadt **jeden Dienstag**
HL **8:00** Heilige Messe Pfarrkirche **jeden Mittwoch**
HL **8:00** Heilige Messe Pfarrkirche **jeden Freitag**
HL **7:30** Laudes Pfarrkirche **jeden Samstag**

VORABENDMESSEN

AS **17:00** Heilige Messe Pfarrkirche (siehe Wochenzettel, im März)
AS **18:00** Heilige Messe Pfarrkirche (siehe Wochenzettel, ab April)
HL **18:30** Heilige Messe (SBZ/Jugendheim)
GR **17:00** Heilige Messe **am ersten Samstag in Wintermonaten**
GR **18:30** Heilige Messe **am ersten Samstag in Sommermonaten**

SONNTAGSGOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

AS **8:30** Hl. Messe Pfarrkirche (siehe Wochenzettel)
GR **8:30** Hl. Messe **(außer 1. Sonntag im Monat)**
OF **9:45** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe Pfarrkirche
HL **10:00** Hl. Messe Gartenstadtkirche **(jeden ersten Sonntag im Monat Familienmesse – außer in den Ferien)**
HL **18:30** Hl. Messe Pfarrkirche **(jeden dritten Sonntag im Monat treff•punkt, die etwas andere Messe)**

BEICHTGELEGENHEITEN

AS **17:30 jeden Mittwoch (ausgenommen in den Ferien)**
HL **8:00 – 9:00** Pfarrkirche **jeden Samstag**

ANBETUNGEN IN HOLLABRUNN

HL **18:30** Eucharistische Anbetung Pfarrkiche **jeden Mittwoch ausgenommen in den Ferien**
HL **9:30 – 18:00** Eucharistische Anbetung Pfarrkirche **am 1. Monats-Sonntag**

SPRECHSTUNDEN

AS **19:00 – 19:30** im Pfarrhaus Aspersdorf, Pater Dominic **jeden Mittwoch (außer in den Ferien)**
HL Pfarrmoderator Eduard Schipfer nach Vereinbarung

SPENDENKONTO

IBAN: AT17 2011 1805 1284 0600
Empfänger: Pfarrverbandsmagazin ANSTOSS

Danke für die Spende für unser Pfarrverbandsmagazin, ohne die dieses Informationsblatt nicht regelmäßig erscheinen könnte. Daher bitten wir um Ihre Unterstützung.

Foto © Ahmet Polat/pexels.com

FUSSWALLFAHRT
nach Maria Dreieichen

Samstag, 13. Mai 2023

ABMARSCH: 6:00 Uhr bei der St. Georg Kirche in Aspersdorf
ANKUNFT IN MARIA DREIEICHEN: ca. 17 Uhr

Bitte ausreichend Proviant, v. a. Getränke, mitnehmen.
Die Rückfahrt ist selbst zu organisieren.
Die Wallfahrt findet nur bei angemessener Witterung statt.
FUSSWEG ca. 34 km

WEITERE MÖGLICHE SPÄTERE EINSTIEGSPUNKTE in die Wallfahrt:
ca. 10:30–10:45 Uhr bei Kirche Sitzendorf, Restweg ca. 21 km
ca. 12:30–13:00 bei Kirche Grafenberg, Restweg ca. 10 km
ca. 14:30–15:00 bei Kirche Kühnring, Restweg ca. 5 km

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:
Fr. Bartl (0676 592 54 01), Fr. Strobach (0664 479 71 97)

Änderungen vorbehalten. Insbesondere können behördliche Auflagen wegen Corona-Maßnahmen zu Einschränkungen führen.

LEGENDE
HL Hollabrunn GR Groß OF Oberfellabrunn AS Aspersdorf

PFARRKANZLEI

DES PFARRVERBANDES KLEIN MARIA DREIEICHEN

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag–Freitag 9:00–11:30 Uhr

ADRESSE: 2020 Hollabrunn, Kirchenplatz 5, Tel. 02952/2178

E-MAIL: pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

HOMEPAGE:
Pfarre Hollabrunn: www.pfarre-hollabrunn.at
Pfarre Aspersdorf: www.aspersdorf.at

DAS NÄCHSTE PFARRVERBANDSMAGAZIN

Erscheinungstermin: 28. Mai 2023
Redaktionsschluss: 28. April 2023

PFARRVERBANDSKALENDER

MÄRZ

MI 1. 3.

HL **8:00** Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

DO 2. 3.

HL **18:30** Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)

FR 3. 3.

HL **6:30** Fastenmesse mit Frühstück (P)
18:30 Weltgebetstag der Frauen in der evangelischen Kirche

SA 4. 3.

HL **7:30** Laudes (P)
AS **17:00** Hl. Messe (Vorabendmesse)
GR **17:00** Familienmesse
HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 5. 3. • 2. FASTENSONNTAG

HL **8:30** Hl. Messe (P)
9:30 – 18:00 Eucharist. Anbetung (P)
9:30 – 12:00 Pfarrbibliothek (PZ)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Familienmesse mit Let's Sing (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 7. 3.

HL **9:30 – 11:00** Zwergerl-Treff (PZ)
18:00 Kreuzwegandacht, anschl. hl. Messe (G)

MI 8. 3.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz
HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

FR 10. 3.

HL **6:30** Fastenmesse mit Frühstück (P)
16:30 – 17:30 Ministrantenstunde (G)
18:30 Kreuzwegandacht – gestaltet von der Frauengebetsgruppe (P)

SA 11. 3.

HL **7:30** Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 12. 3. • 3. FASTENSONNTAG

AS **8:30** Hl. Messe
GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
OF **14:00** Kinderkreuzweg
HL **15:00** Stadtkreuzweg
18:30 Hl. Messe (P)

DI 14. 3.

HL **15:00 – 17:00** Café Zeitreise (PZ)
18:00 Kreuzwegandacht, anschl. hl. Messe (G)

MI 15. 3.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

FR 17. 3.

HL **6:30** Fastenmesse mit Frühstück (P)
16:00 Kinderkreuzweg (G)
18:30 Patrozinium zum hl. Josef in Suttenbrunn
18:30 Kreuzwegandacht – gestaltet von der kfb (P)

SA 18. 3.

HL **7:30** Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 19. 3. • 4. FASTENSONNTAG (LAETARE)

AS **8:30** Hl. Messe
GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18:30 treff•punkt, die etwas andere Messe (P)

DI 21. 3.

HL **18:00** Kreuzwegandacht, anschl. hl. Messe (G)

MI 22. 3.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)

LEGENDE

PV **Pfarrverband Klein Maria Dreieichen**
HL **Hollabrunn** GR **Groß**
OF **Oberfellabrunn** AS **Aspersdorf**

Im Pfarrkalender werden folgende Abkürzungen der Orte verwendet:
P = Pfarrkirche; **G** = Gartenstadtkirche; **SBZ** = Sozialpädagogisches Betreuungszentrum (Jugendheim); **KH** = Krankenhaus; **PZ** = Pfarrzentrum; **FH** = Friedhof; **PBZ** = Pflege- und Betreuungszentrum

HL **18:30** Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

FR 24. 3.

HL **6:30** Fastenmesse mit Frühstück (P)
18:30 Kreuzwegandacht – gestaltet von der Legio Mariae (P)

SA 25. 3.

HL **7:30** Laudes (P)
14:30 – 18:30 Koch-Osteraktion der Jungschar Hollabrunn (PZ)
AS **17:00** Hl. Messe (Vorabendmesse)
HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 26. 3. • 5. FASTENSONNTAG – BEGINN DER SOMMERZEIT

GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 28. 3.

HL **15:00 – 17:00** Café Zeitreise (PZ)
18:00 Kreuzwegandacht, anschl. hl. Messe (G)

MI 29. 3.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

FR 31. 3.

HL **6:30** Fastenmesse mit Frühstück (P)
18:30 Kreuzwegandacht in Magersdorf
18:30 Bußgottesdienst & Beichtgelegenheit (P)
OF **18:30** Bußgottesdienst

PFARRVERBANDSKALENDER

APRIL

SA 1. 4.

HL 7:30 Laudes (P)
OF 15:00 Palmbuschenbinden im Dorfhaus
AS 17:00 Palmsegnung beim Marterl am Kellerberg, dann Prozession in die Pfarrkirche, hl. Messe
GR 18:30 Vorabendmesse mit Segnung der Palmzweige
HL 18:30 Vorabendmesse mit Segnung der Palmzweige (SBZ)

SO 2 .4. • PALMSONNTAG

HL 8:30 Segnung d. Palmzweige auf dem Hauptplatz, anschl. hl. Messe (P)
9:30 – 18:00 Eucharist. Anbetung (P)
9:30 – 12:00 Pfarrbibliothek (PZ)
OF 9:45 Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige
HL 10:00 Segnung der Palmzweige, anschl. Familienmesse mit Let´s Sing (G)
OF 15:00 Seniorenkreuzweg
HL 15:00 Konzert der Stadtmusik Hollabrunn (P)
18:30 Hl. Messe (P)
19:30 A-cappella-Quintett Stimm-toniker – Konzert mit Lesung (P)

DI 4. 4.

HL 18:00 Kreuzwegandacht, anschl. hl. Messe (G)

MI 5. 4.

HL 8:00 Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

DO 6. 4. GRÜNDONNERSTAG

AS 15:00 – 15:50 Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)
16:00 Ministrant/inn/en-Probe
18:00 Beichtgelegenheit
GR 18:00 Feier des letzten Abendmahls
HL 18:00 Feier des letzten Abendmahls (P)
AS 19:00 Feier des letzten Abendmahls – Übertragung des Allerheiligsten & Ölberg-Andacht
OF 19:15 Feier des letzten Abendmahls
HL 19:30 Feier des letzten Abendmahls (G)
19:30 – 21:30 Anbetung (P)

FR 7. 4. KARFREITAG

HL 7:30 Laudes (P)
9:00 Kreuzweg (P)
AS 14:00 Beichtgelegenheit
15:00 – 18:00 Karfreitagsliturgie, anschl. Anbetung beim Heiligen Grab
GR 15:00 Kreuzweg
HL 15:00 Karfreitagsliturgie (P)
OF 15:00 Kreuzweg
HL 16:00 – 21:00 Gebet beim Hl. Grab (P)
GR 18:00 Karfreitagsliturgie
HL 19:00 Karfreitagsliturgie (G)
OF 19:00 Karfreitagsliturgie
HL 21:00 Stundengebet (P)

SA 8. 4. • KARSAMSTAG

HL 7:30 Laudes (P)
8:00 – 20:00 Gebet beim Hl. Grab (P)
AS 9:00 – 14:00 Anbetung beim Hl. Grab
HL 16:00 Kinderauferstehungsfeier mit Let's Sing – „Halleluja – Jesus lebt!" (G)
GR 20:00 Feier der Osternacht
OF 20:00 Feier der Osternacht
AS 20:30 Feier der Osternacht – Segnung der Osterspeisen
HL 21:00 Feier der Osternacht (P)

SO 9. 4. • HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN – OSTERSONNTAG

HL 5:00 Osternachtsliturgie (G)
8:00 Ostermesse – anschließend Speisensegnung (SBZ)
AS 8:30 Ostermesse
GR 8:30 Ostermesse
HL 9:00 Ostermesse – anschließend Speisensegnung (G)
OF 9:45 Ostermesse
HL 10:00 Osterhochamt – Louis Vierne: Messe Solennelle (P)
18:30 Ostermesse (P)

MO 10. 4. • OSTERMONTAG

AS 8:30 Hl. Messe
GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)

DI 11. 4.

HL 9:30 – 11:00 Zwergerl-Treff (PZ)
14:30 – 16:30 Café Zeitreise (PZ)
18:30 Hl. Messe (G)
19:00 Frauengebet (PZ)

MI 12. 4.

HL 8:00 Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
18:30 Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)

DO 13. 4.

HL 18:30 Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)

FR 14. 4.

HL 8:00 Hl. Messe (P)
16:30 – 17:30 Ministrantenstunde (G)
18:30 Hl. Messe in Raschala

SA 15. 4.

HL 7:30 Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 16. 4. • 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

AS 8:30 Hl. Messe
GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)
18:30 treff•punkt, die etwas andere Messe mit Firmkanditat/inn/en (P)

DI 18. 4.

HL 18:30 Hl. Messe (G)

MI 19. 4.

HL 8:00 Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS 17:30 Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL 18:30 Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS 19:00 – 19:30 Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

DO 20. 4.

HL 18:30 Lichtweg – Via Lucis (P)

FR 21. 4.

HL 8:00 Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe in Mariathal

SA 22. 4.

HL 7:30 Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 23. 4. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

AS 8:30 Hl. Messe – Patrozinium zum hl. Georg
GR 8:30 Hl. Messe
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:30 Hl. Messe – Mass & Brunch (P)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 25. 4.

HL 14:30 – 16:30 Café Zeitreise (PZ)
18:30 Hl. Messe (G)

MI 26. 4.

HL 8:00 Hl. Messe (P)

PFARRVERBANDSKALENDER

HL **17:00 – 18:00** Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

DO 27. 4.

HL **18:30** Lichtweg – Via Lucis (P)

FR 28. 4.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe in Magersdorf mit Markusprozession

SA 29. 4.

HL **7:30** Laudes (P)
AS **17:00 – 17:40** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)
18:00 Hl. Messe (Vorabendmesse)
HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 30. 4. • 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
18:30 Hl. Messe (P)

MAI

MO 1. 5. • STAATSFEIERTAG

HL **8:30** Hl. Messe (P)
13:00 Die Fußwallfahrer treffen einander bei der HTL
GR **14:30** Maiandacht i. Kl. Maria Dreieichen

DI 2. 5.

HL **18:30** Hl. Messe (G)

MI 3. 5.

HL **8:00** Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
AS **17:30** Rosenkranz
HL **18:30** Hl. Messe (KH)

DO 4. 5.

HL **18:30** Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)

FR 5. 5.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
18:30 Maiandacht in Magersdorf
18:30 Hl. Messe in Suttenbrunn
18:30 Maiandacht (P)

SA 6. 5.

HL **7:30** Laudes (P)
GR **18:30** Familienmesse
HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 7. 5. • 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

AS **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe mit Feier der hl. Erstkommunion (G)
GR **14:30** Maiandacht i. Kl. Maria Dreieichen
HL **18:30** Hl. Messe (P)

DI 9. 5.

HL **9:30 – 11:00** Zwergerl-Treff (PZ)
14:30 – 16:30 Café Zeitreise (PZ)
18:30 Hl. Messe (G)
19:00 Frauengebet (PZ)

MI 10. 5.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Eucharistische Anbetung (P)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars (Pfarrhaus)

FR 12. 5.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
16:30 – 17:30 Ministrantenstunde (G)
18:30 Maiandacht in Magersdorf
18:30 Hl. Messe in Raschala
18:30 Maiandacht (SBZ)

SA 13. 5.

HL **7:30** Laudes (P)
AS **6:00** Fußwallfahrt nach Maria Dreieichen – Treffpunkt: Aspersdorfer Pfarrkirche
18:00 Hl. Messe (Vorabendmesse)
HL **18:30** Vorabendmesse (SBZ)

SO 14. 5. • 6. SONNTAG DER OSTERZEIT – MUTTERTAG

GR **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe mit Feier der hl. Erstkommunion (G)
GR **14:30** Maiandacht i. Kl. Maria Dreieichen
HL **18.30** Hl. Messe (P)

MO 15. 5

HL **18:30** Bittgang in Mariathal

DI 16. 5.

HL **18:30** Bittgang in Raschala

MI 17. 5.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
18:30 Hl. Messe (SBZ)
18:30 Hl. Messe (KH)
18:30 Bittgang in Suttenbrunn

DO 18. 5. • CHRISTI HIMMELFAHRT

AS **8:30** Hl. Messe
HL **8:30** Hl. Messe (P)
GR **8:30** Hl. Messe
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
GR **14:30** Maiandacht i. Kl. Maria Dreieichen
HL **18:30** Hl. Messe (P)

FR 19. 5.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
18:30 Maiandacht in Magersdorf
18:30 Maiandacht (G)

SA 20. 5.

HL **7:30** Laudes (P)
18:30 Vorabendmesse (SBZ)
GR **18:30** Vorabendmesse in der Kleinstelzendorfer Kapelle

SO 21. 5. • 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

HL **8:30** Hl. Messe (P)
OF **9:45** Hl. Messe
HL **10:00** Hl. Messe (G)
AS **10:00** Hl. Messe mit Feier der hl. Erstkommunion
GR **14:30** Maiandacht i. Kl. Maria Dreieichen
HL **18:30** treff·punkt, die etwas andere Messe (P)

DI 23. 5.

HL **14:30 – 16:30** Café Zeitreise (PZ)
18:30 Hl. Messe (G)

MI 24. 5

HL **8:00** Hl. Messe (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS **17:30** Rosenkranz & Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe mit Kurzansprache
HL **18:30** Hl. Messe (KH)
18:30 Eucharistische Anbetung (P)
AS **19:00 – 19:30** Sprechstunde des Pfarrvikars

FR 26. 5.

HL **8:00** Hl. Messe (P)
18:00 Maiandacht in Magersdorf

PFARRVERBANDSKALENDER

HL 18:30 Hl. Messe in Magersdorf
18:30 Maiandacht (P)

SA 27. 5.

HL 7:30 Laudes (P)
18:30 Hl. Messe (SBZ)

SO 28. 5. PFINGSTSONNTAG

AS 8:30 Hl. Messe
GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)
GR 14:30 Maiandacht i. Kl. Maria Dreieichen
HL 15:00 Maiandacht auf dem Hauptlatz
18:30 Hl. Messe (P)

MO 29. 5. PFINGSTMONTAG

AS 8:30 Hl. Messe
GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)

DI 30. 5.

HL 18:30 Hl. Messe (G)

MI 31. 5.

HL 8:00 Hl. Messe (P)
18:30 Maiandacht (KH)

JUNI

DO 1. 6.

HL 18:30 Hl. Messe für die Verstorbenen des letzten Monats (P)

FR 2. 6.

HL 8:00 Hl. Messe (P)
18:30 Hl. Messe in Suttenbrunn

SA 3. 6.

HL 7:30 Laudes (P)
13:00 Fußwallfahrt von HL nach KMD (Abmarsch von der HTL)
GR 15:00 Andacht i. Klein Maria Dreieichen
AS 17:00 – 17:40 Sprechstunde des Pfarrvikars
18:00 Vorabendmesse
GR 18:30 Familienmesse
HL 18:30 Vorabendmesse (SBZ)

SO 4. 6. DREIFALTIGKEITSSONNTAG

HL 8:30 Hl. Messe (P)
9:30 – 18:00 Eucharist. Anbetung (P)
9:30 – 12:00 Pfarrbibliothek (PZ)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Familienmesse (G)
18:30 Hl. Messe (P)

DI 6. 6.

HL 14:30 – 16:30 Café Zeitreise (PZ)
18:30 Hl. Messe (G)

MI 7. 6.

HL 8:00 Hl. Messe mit Gebet um geistliche Berufungen (P)
17:00 – 18:00 Jungscharstunde (PZ)
AS 18:00 – 18:30 Sprechstunde des Pfarrvikars
18:30 Rosenkranz & Beichtgelegenheit
HL 18:30 Hl. Messe (SBZ)
18:30 Hl. Messe (KH)
AS 19:00 Vorabendmesse mit Fronleichnamsprozession, anschl. Agape im und vor dem Pfarrhaus

DO 8. 6. • FRONLEICHNAM

HL 8:30 Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession mit d. Stadtmusik (G)
GR 8:30 Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
OF 9:45 Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
HL 18:30 Hl. Messe (P)

FR 9. 6.

HL 8:00 Hl. Messe (P)
16:30 – 17:30 Ministrantenstunde (G)
18:30 Hl. Messe in Raschala

SA 10. 6.

HL 7:30 Laudes (P)
10:00 Firmung (G)
18:30 Hl. Messe (SBZ)

SO 11. 6. • 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

AS 8:30 Hl. Messe
GR 8:30 Hl. Messe
HL 8:30 Hl. Messe (P)
OF 9:45 Hl. Messe
HL 10:00 Hl. Messe (G)
16:00 Orgelkonzert Johannes Lenius (P)
18:30 Hl. Messe (P)

Irrtum und Änderungen vorbehalten / Bitte beachten Sie, dass Termine wegen der Pandemie kurzfristig geändert werden können. **Änderungen finden Sie auf dem AN•STOSS Wochenzettel bei den Kirchen oder online: www.pfarre-hollabrunn.at**

WILLKOMMEN

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:

AS • Maximilian Mattes	18. 9. 2022
AS • Laura Sophie Wunsch	15. 10. 2022
HL • Remi Schwingenschlögl	28. 10. 2022
HL • Helene Rauchberger	5. 11. 2022
HL • Emilio Grießner	20. 11. 2022
HL • Jonas Oberpeilsteiner	7. 1. 2023
HL • Rosalia Stieber	14. 1. 2023

WIR TRAUERN

Wir beten für unsere kürzlich Verstorbenen:

HL • Franz Hasenhündl (*1948)	25. 10. 2022
OF • Anna Schraml (*1938)	23. 10. 2022
HL • Hildegard Watzal (*1940)	10. 11. 2022
AS • Josef Pfeifer (*1960)	13. 11. 2022
HL • Stephan Katona (*1988)	19. 11. 2022
HL • Theresia Artner (*1925)	30. 11. 2022
HL • Ilse Schödl (*1946)	1. 12. 2022
HL • Margarete Stiegler (*1926)	2. 12. 2022
HL • Karl Steinböck (*1932)	3. 12. 2022
HL • Gertrud Raubuch (*1921)	3. 12. 2022
HL • Helene Dobler (*1928)	6. 12. 2022
OF • Josef Brechelmacher (*1942)	13. 12. 2022
HL • Relindis Spitzer (*1929)	7. 12. 2022
OF • Franz Hofbauer (*1938)	22. 12. 2022
HL • Hilde Esche (*1949)	26. 12. 2022
HL • Johann Goldinger (*1927)	30. 12. 2022
HL • Kurt Belohlavek (*1943)	4. 1. 2023
HL • Johann Repkowsky (*1966)	8. 1. 2023
HL • Friedrich (Fritz) Jordan (*1942)	16. 1. 2023
HL • Herta Gafgo (*1930)	17. 1. 2023

IMPRESSUM: AN•*STOSS* – Kommunikationsorgan des Pfarrverbands Klein Maria Dreieichen für die Pfarren Aspersdorf, Groß, Hollabrunn und Oberfellabrunn. Medieninhaber/Herausgeber: Röm.-kath. Pfarre Hollabrunn, Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn. OFFENLEGUNG nach § 25 MedienG.: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pfarrmoderator Eduard Schipfer, Kirchenplatz 5, 2020 Hollabrunn. Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarren Fotos: Archiv der Pfarren, außer anders angegeben. Layout: Vera Rieder.
Druck: Netinsert, Enzianweg 23, 1220 Wien.

PFARRE HOLLABRUNN

AUGSBURG FEIERT – UND AUCH HOLLABRUNN

Diese beiden Städte haben etwas Gemeinsames, den hl. Ulrich. Er lebte und wirkte in Augsburg und ist auch der Kirchenpatron von Hollabrunn. • EDUARD SCHIPFER

HOLLA BRUNN

Ulrich wurde 890 in Augsburg geboren und 923 Bischof seiner Heimatstadt, also vor 1100 Jahren. Am 4. Juli 973, also vor 1050 Jahren, starb Ulrich. Für Augsburg ist dieses Doppeljubiläum Anlass für ein ganzes Jubiläumsjahr.

Auch in Hollabrunn wollen wir unseren Kirchenpatron gebührend feiern, die Vorbereitungen laufen schon an. In der nächsten AN·STOSS-Nummer können Sie dann schon mehr darüber erfahren.

Wie kommt Ulrich nach Hollabrunn? Die bayrischen Markgrafen von Cham-Vohburg gründeten in Hollabrunn eine Kirche, die ihm geweiht wurde. Die Cham-Vohburger waren mit der bayrischen Familie Dillinger verwandt, aus der Ulrich stammte.

Ulrich lebte und wirkte in einer Zeit der Kriege und Krisen und setzte sich mit voller Kraft für die Stadt Augsburg und seine Diözese ein. Er selber lebte bescheiden in der Art eines Mönches.

Bericht über bisherige Mini-Aktivitäten in der Gartenstadtkirche

Wir freuen uns seit einiger Zeit wieder über Ministranten in der Gartenstadtkirche. Und sie freuen sich über ihren Dienst am Altar. Der Enthusiasmus unserer Minis erstaunt mich jedenfalls immer wieder selbst. • PFARRVIKAR ROCHUS

Bisher gab es erst drei Ministunden. In der ersten machten wir verschiedene Übungen und ich zeigte ihnen die Räumlichkeiten für die künftigen Ministrantentreffen und wie ich diese in der nächsten Zeit umgestalten möchte.

Die Mädchen und Burschen zeigten sich durchaus begeistert. Einige dieser Pläne wurden in der Zwischenzeit umgesetzt, wie z. B. neue Sofas, damit der Raum für die Treffen mehr Wohnzimmeratmosphäre erhält. Für die zweite Mini-Stunde, in der wir im Anschluss an die Proben einen Video-Abend zur Weihnachtseinstimmung machten, trugen diese Möbel bereits für einen angenehmen Abend wesentlich bei.

All das soll dazu beitragen, dass die Ministrantenstunden nicht wie Schulstunden wirken und so ein gutes Gemeinschaftsgefühl für die Minis entsteht.

Der Enthusiasmus soll erhalten bleiben. Und vielleicht sind in der wärmeren Jahreszeit dann auch mehr Ministunden denkbar. Es gibt jedenfalls noch viele Ideen für die Gartenstadtkirche. Und wenn sich der jetzt bestehenden Gruppe weitere Burschen und Mädchen anschließen, lässt sich noch viel mehr machen. Ich freue mich jedenfalls auf die kommende Zeit und bin gespannt, was sie bringen wird.

Fotos © Pfarre Hollabrunn

EIN BESONDERER ORT DER ANDACHT

Die „Hollabrunner Baumkrippe“

In der Hollabrunner Gerichtsberg-Kellergasse steht ein alter Nussbaum. Im Herzen dieses Baumes eingebettet ist eine große Baumhöhle, die schon seit Jahren eine Marienstatue und einen Blumenstock beherbergte. • HELMUT HÖRMANN

In der (Vor-)Weihnachtszeit stand in dieser Höhle eine Krippe. Die Segnung erfolgte am 10. Dezember 2022 durch Diakon Josef Weidner im Rahmen einer kleinen Adventandacht. Viele Menschen pilgern seither zu diesem „Kraftplatz für die Seele“.
Nach der Weihnachtszeit wird die Baumhöhle wieder eine Marienstatue aufnehmen.
Wir sind zur Andacht und zum Gebet eingeladen und dürfen uns daran erinnern, unseren Blick auf das Wesentliche zu richten, das oft etwas verborgen im Herzen – auch eines Baumes – zu finden ist.

Foto: Weinzierl-Heigl

Krippenandacht

Als Einstimmung auf den Hl. Abend gab es in unserer Pfarre wieder eine Krippenandacht. • BRIGITTE SCHWEIFER

Das Warten auf das Christkind wurde dadurch verkürzt, die Weihnachtsgeschichte wurde erzählt und schauspielerisch von Kindern dargeboten.

Den Besuchern wurde vor Augen geführt, dass das Ereignis von Bethlehem auch in der heutigen Zeit aktuell ist. Wir treffen auf Menschen, die Heimat suchen, die einsam oder ausgeschlossen sind und am Rande der Gesellschaft stehen.

Am Ende der Feier verteilten die Hirten das Licht von Bethlehem an die Kirchenbesucher und forderten sie auf, das Licht auch weiterzuverteilen. Musikalisch umrahmt von Let's Sing, kamen die vielen Besucher in eine wunderbar weihnachtliche Stimmung.

EINLADUNG ZUR „SCHATZSUCHE“

im Pfarrzentrum Hollabrunn

Kennen Sie den „Schatz“ unseres Glaubens? Was wissen Sie darüber? Wo ist er zu finden? In der Zeit vom **22. Februar bis 7. März 2023** ist „er“ für alle Interessierten in den Gruppenräumen unseres Pfarrzentrums ausgestellt. Sie alle sind mit Ihren Freunden, Bekannten, Kindern, Enkelkindern und ... herzlich eingeladen – kommen auch Sie zur

BIBELAUSSTELLUNG

Sie werden staunen und bereichert weggehen und höchstwahrscheinlich einige „Schätze“ nach Hause mitnehmen. • CÄCILIA KALTENBÖCK

EIN BESONDERES GEDENKEN FÜR VERSTORBENE

GEBETSANLIEGEN & GELDGABE

Es ist ein schöner Brauch, bei der Feier der heiligen Messe der Verstorbenen zu gedenken. Das Gebet für unsere Toten ist Ausdruck dafür, dass wir sie nicht vergessen wollen und wir mit ihnen über den Tod hinaus verbunden bleiben. • PFARRER EDUARD SCHIPFER

Selbstverständlich kann die Bitte um das Gebet der Gemeinde auch einen anderen Grund haben als das Totengedächtnis. Immer geht es darum, die Mitchristen um ein Gebet für ein bestimmtes Anliegen zu bitten. Diese Bitte – die „Messintention" – wird oft mit einer Geldgabe verbunden, mit dem sogenannten „Mess-Stipendium".

Ausdruck der Sorge für das Leben der Pfarrgemeinde

Die Bitte um das Gebet und die Gabe können und sollen ein Zeichen sein, die Eucharistiefeier bewusst und aktiv mitfeiern zu wollen. Sie sind aber auch Ausdruck der Sorge für das Leben der Pfarrgemeinde und für die Ermöglichung der Messfeier. Die Gläubigen, die um das Gebet bitten, sollen – wenn irgendwie möglich – selbst an der Messfeier teilnehmen, bei der ihres Anliegens gedacht wird.
In einer Messe an Sonn- und Feiertagen steht die Pfarrgemeinde (in unserem Fall der Pfarrverband) als Ganze im Vordergrund, das gehört zu den Pflichten eines Pfarrers. Für eine heilige Messe kann nur ein Mess-Stipendium angenommen werden. Von den € 9,00 für ein Mess-Stipendium bekommt die Pfarre € 5,00 und der zelebrierende Priester € 4,00. Werden mehrere Gebetsanliegen von verschiedenen Personen für eine Eucharistiefeier gewünscht, können laut Anordnung der Bischofskonferenz bis zu fünf Anliegen in eine Eucharistiefeier hineingenommen werden.

Mess-Stipendien leiten wir auf Ihren Wunsch auch gerne an die Päpstlichen Missionswerke „missio" weiter. Priester in der sogenannten Dritten Welt sind für ihren Lebensunterhalt auf solche Geldspenden angewiesen. Sie feiern die hl. Messe dann auf die Meinung des Stipendiumgebers.

Missverständlicher Sprachgebrauch

Man kann nicht „eine Messe bezahlen", „eine Messe bestellen" oder „eine Messe lesen lassen", wie es oft missverständlich heißt, sondern man bittet um ein besonderes Gedenken für Verstorbene oder um das Gebet in einem bestimmten Anliegen bei der Eucharistiefeier und verbindet damit eine Geldgabe.
Der vorgesehene Ort für die Nennung des Anliegens in der Messfeier sind die Fürbitten. Dem ersten Jahresgedächtnis kommt dabei eine besondere Bedeutung zu (nach Pfarrer Dr. Jakob Patsch in „Gottesdienst" 6/2018).
Da wir für unsere Praxis der Messintentionen schon gerügt wurden, muss hier etwas nachgebessert werden. Oberster Grundsatz ist: „Beim Umgang mit Messstipendien ist jeglicher Anschein von Geschäft oder Handel zu vermeiden" (Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 60, 1. Oktober 2013).

Zum Thema Gebetsanliegen in einer Wort-Gottes-Feier oder in der Tagzeitenliturgie heißt es in der Rahmenordnung Liturgie der Erzdiözese Wien (Nr. 164 ff): In der Wort-Gottes-Feier oder in der Tagzeitenliturgie kann auch für Personen und besondere Anliegen gebetet werden. Dafür darf keine Geldgabe vorgeschrieben werden. Freiwillige Spenden für das Aufnehmen von Gebetsanliegen in Wort-Gottes-Feiern sind möglich. Das Gebetsanliegen oder Totengedenken soll vor der Feier, im Eröffnungsteil bzw. in den Fürbitten genannt werden.

Foto © Stephen Radford/unsplash.com

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

„GLAUBE BEWEGT“

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt. Am 1. Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern rund um die Erde einen Ökumenischen Weltgebetstag. • MARIA SCHNEIDER

Alle Frauen, Männer und Kinder sind herzlich zur Liturgie am **3. März 2023 um 18:30 Uhr** in der **evangelischen Kirche (Ecke Babogasse/Neugasse)** eingeladen.

Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet, dieses Jahr von Frauen aus der Republik China.

Die Republik China, besser bekannt als Taiwan, ist ein kleiner Inselstaat 180 km vor China. Die Millionenmetropole Taipeh ist die hochmoderne Hauptstadt Taiwans. Mit 23,8 Millionen Einwohner/inne/n zählt die Insel zu den am dichtesten besiedelten Staaten der Welt. An der Spitze des völkerrechtlich überwiegend nicht anerkannten Staates steht seit 2016 mit Tsai Ingwen erstmals eine Frau, die den Frauenanteil unter den Volksvertreter/inne/n massiv forciert hat und politisch auf völkerrechtliche Anerkennung, Frieden und Bewahrung der Identität setzt. Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Eph 1,15–19). Für die Frauen geht es besonders um Glaube, friedliches Zusammenleben und Dankbarkeit.

WIRD CHRISTUS TAUSENDMAL ZU BETHLEHEM GEBOREN UND NICHT IN DIR …*

Gott wurde – und wird noch immer – Mensch, durch und für uns. Wie zeigt sich das in unserem Pfarrverband? So viele bemühen sich um die/den Nächsten. Gott vergelte es ihnen! • CÄCILIA KALTENBÖCK

Kennen wir wirklich unsere Nachbarn? Wissen wir, was sie freut, bedrückt? Und noch schwieriger: Können wir mit ihnen kommunizieren? Ihre Sprache sprechen ist das eine, ihre Sprache verstehen ist oft viel schwieriger.
In der Hollabrunner Lerntafel wird beides vermittelt: Durch das Erlernen der gemeinsamen Sprache beginnen Kinder, Jugendliche und Zugezogene einander zu verstehen. An dieser Stelle sei allen freiwilligen Lernhelfer/inne/n öffentlich gedankt.

Integration braucht aber noch mehr: Interesse aneinander, das Miteinander-Leben.

Dazu sind wir Christen aufgerufen. Oft sprechen wir zwar dieselbe Sprache, wollen oder können einander trotzdem nicht verstehen.
Versuchen wir am Weg zum Osterfest wieder mehr aufeinander zuzugehen, Interesse zu zeigen, die „Neuen“ (oder „Alten“) in unsere Gottesdienste einzuladen, vielleicht sogar ein Stück des Kreuzweges mit dem Anderen zu gehen – wir werden mit IHM und durch IHN gewandelt und auferstehen.

Wenn Sie meinen, dass Sie „nur“ finanzielle Hilfe geben können, dann bitte ich Sie um eine Spende auf das Konto der Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not: AT16 3100 0004 0405 0050, Verwendungszweck: KV 830066 Pfarre Hollabrunn, Flüchtlingshilfe.
Spenden auf dieses Konto sind steuerlich absetzbar.
Oder werfen Sie Ihren Beitrag in die Kasse (Flüchtlingshilfe) in der Pfarrkirche rechts bei den Sesseln! Danke für Ihr Interesse an unserem Aufeinander-Zugehen und Helfen, wo Not ist!

* nach Angelus Silesius

treff•punkt Messe

Ein Jahr alt geworden, aber jung geblieben

Im Februar des Vorjahres fand die erste treff•punkt Messe, statt. Es ist **die etwas andere Messe am Sonntagabend.** Ein Team versucht die Bibeltexte des Sonntags auf kreative und alternative Art nahezubringen.

Hier einige Wortspenden von Mitfeiernden, warum sie gerade zur treff•punkt Messe kommen und was ihnen daran gefällt:

- Ich kann mir sehr gute Anstöße mitnehmen.
- Mir gefällt der persönliche Austausch.
- Die biblische Botschaft wird in einer frischen Form rübergebracht, nicht 08/15.
- Weil es eben anders ist als sonst.
- Wir sind mitgenommen worden und es hat uns sehr gefallen.
- Bin immer gespannt auf die Gedanken des Vorbereitungsteams.
- Ich mag die neuen geistlichen Lieder.

Probieren Sie es aus! Die treff•punkt Messe ist immer am **dritten Sonntag des Monats um 18:30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Hollabrunn. Über Musikgruppen, die uns begleiten möchten, freuen wir uns sehr. Kontakt: Pfarre Hollabrunn oder Pfr. Schipfer

Foto © Pfarre Hollabrunn

160 KM, 5 TAGE

WALLFAHRT NACH MARIAZELL

Heuer sind wir vom 16. bis 20. August 2023 wieder zu Fuß nach Mariazell unterwegs. Erlebe das Wachsen einer unbeschreiblichen Gemeinschaft!
• JOSEF WIDL

Die Buswallfahrt wird am 20. August stattfinden. Das Detailprogramm für die Buswallfahrt kommt im nächsten AN.STOSS.

Für die Fußwallfahrt bitte anmelden bei:
Josef Widl (0660/73 89 000) oder
wallfahrthollabrunnmariazell@gmx.at,
damit die Hotelzimmer reserviert werden können.

Es wäre toll, wenn Sie dabei wären!

CAFÉ ZEITREISE

Das „Café Zeitreise" im Pfarrzentrum Hollabrunn ist ein gemeinsames Angebot für Menschen mit Demenz oder Vergesslichkeit und ihre Angehörigen. • MARIA ARBES

Wir, das ehrenamtliche Team des „Café Zeitreise", versuchen in freudebringender und stimmungsvoller Weise einige wertschätzende Begegnungen zu ermöglichen.
Die Angehörigen tauschen sich in einer moderierten GESPRÄCHS-Gruppe aus. Diese Begleitung erfolgt von einem Arzt und einer Krankenschwester mit Fachwissen und Erfahrung im Umgang mit Demenz.
Parallel dazu gibt es eine AKTIV-Gruppe. Diese Gruppe wird von mehreren freiwilligen Mitarbeiter/inne/n gestaltet, die ebenso Kenntnisse und Erfahrungen haben. Die Aktivitäten werden an die Fähigkeiten der an Demenz erkrankten Menschen abgestimmt und sind sehr vielfältig und abwechslungsreich.

Das Café Zeitreise findet zweimal im Monat statt und dauert ca. zwei Stunden. **Unsere nächsten Termine sind:** 14. und 28. Februar, 14. und 28. März, 11. und 25. April, 9. und 23. Mai, 6. und 20. Juni 2023.
Wir vom „Café Zeitreise-Team" freuen uns auf Ihr Kommen.

ENDLICH WIEDER MÖGLICH!

MASS & BRUNCH AM 23. APRIL 2023

Nach einer durch die Pandemie bedingten Pause dürfen wir wieder gemeinsam Messe feiern und danach mitgebrachte Speisen bei einem Brunch teilen. • MARIANNE GRAF

Der Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Hollabrunn wird vom Hollabrunner Gospel-Chor „Peace & Hope musikalisch gestaltet. An diesem Sonntag ist kein Gottesdienst in der Gartenstadtkirche.
Anschließend gibt es ein geselliges Beisammensein und Verkosten der von allen mitgebrachten Speisen beim Brunch im Pfarrzentrum. Der Ausschuss Jugend und Familie freut sich auf Ihr/Euer zahlreiches Mitfeiern.

WELTGEBETSTAG UM GEISTLICHE BERUFUNGEN 2023

Heuer fällt der 4. Sonntag der Osterzeit, an dem jährlich der Weltgebetstag um geistliche Berufungen begangen wird, auf den 30. April. Ein Anlass, Überlegungen hierzu anzustellen. • MANFRED ELISKASES

Vormals waren es mitunter handfeste Maßnahmen, die die Verwirklichung einer geistlichen Berufung verhindern sollten. So etwa bei der hl. Katharina. Sie hatte es auf Grund ihrer geistlichen Absichten abgelehnt, einen Mann zu heiraten, der ihr von ihren Eltern zugedacht war. Um die Ernsthaftigkeit ihres Entschlusses zu unterstreichen, schnitt sie sich einfach ihre schönen langen Haare ab. Daraufhin wurde sie von ihren Eltern wie ein Dienstmädchen behandelt und mit einer Menge von Arbeiten bedacht. Wir wissen, dass Katharinas Standfestigkeit gesiegt hat.

Heute sind die Hindernisse für gewöhnlich anderer Natur.
Es ist vor allem die mediale und übersexualisierte Welt, die schon die jungen Menschen von einer Beziehung zu unserem liebenden Gott abhält und sie der Kirche entfremdet. Durch die sexuelle Verführung wird der Glaube geschwächt, Berufungen werden fast unmöglich gemacht. Der am 31. Dezember 2022 verstorbene Papst Benedikt XVI. mahnt uns aber: *„Ein Leben ohne Gott gelingt in Wahrheit nicht."*
Nachdem bekanntlich Pauschalurteile und -meinungen eine Sache nicht unbedingt auf den Punkt bringen, so gilt dies auch für den Mainstream punkto Berufungen. Selbst im sogenannten Westen gibt es Kristallisationspunkte für geistliche Berufungen. So sind beispielsweise von den 331 Studenten an der Hochschule in Heiligenkreuz 177 Seminaristen und Ordensleute. Ganz zu schweigen von anderen Erdteilen, wo die Interessenten wegen Platzmangels gar nicht alle aufgenommen werden können. Diese Bereitschaft hat bekanntlich Auswirkungen bis Hollabrunn, wo wir derzeit schon den dritten schwarzafrikanischen Kaplan haben.

Und was können wir konkret zur Förderung geistlicher Berufungen tun?

- Wir können für junge Menschen beten, dass sie ungeschoren an den Verlockungen dieser Welt vorbeikommen und ihr Herz für Gott und die geistliche Not der Mitmenschen öffnen können.
- Eine Atmosphäre schaffen, in der ein Anruf Gottes überhaupt gehört und diesem dann auch gefolgt werden kann. Ein fruchtbarer Boden sind gesunde Familien, in denen gemeinsam gebetet und gesungen wird sowie über die Beziehungen untereinander und mit Gott gesprochen wird.
- Wir können durch Spenden oder Priesterpatenschaften überhaupt einmal die finanziellen Voraussetzungen für ein Theologiestudium von Bedürftigen schaffen.
Kennwort: Unterstützung oder Patenschaft; Konto lautend auf: Hochschule Heiligenkreuz, IBAN AT12 2020 5007 0016 3132; steuerlich absetzbar.

Mach aus deinem Herzen keine Mördergrube! Wenn du immer wieder einen Impuls verspürst und dich vom geistlichen Stand angezogen fühlst, ob an einer höheren Schule oder schon im Berufsleben, dann setze konkrete Schritte! Beratung findest du jedenfalls im

Zentrum für geistliche Berufungen
Stephansplatz 6, 1010 Wien
Telefon: +43 1 516 11 1500
E-Mail: office@canisius.at
Es kann im Wesentlichen deine Antwort auf die ganz persönliche Frage Jesu an dich sein: Liebst du mich?

FAMILIENFASTTAG 2023

GEMEINSAM FÜR FAIRE CARE-ARBEIT

Vor mehr als 60 Jahren wurde der Familienfasttag von der Katholischen Frauenbewegung (kfb) erstmals abgehalten. Der Gedanke: Die Familie macht einen fasttäglichen Mittagstisch und die Ersparnis wird gespendet. • BRIGITTE ARAMPATSIS

Diese Spenden kommen Frauenprojekten im Globalen Süden, wo Chancen und Ressourcen für Frauen noch ungerechter verteilt sind, zugute. Dort unterstützen und stärken Frauen einander im Streben um Menschenrechte, Bildung und Lebensgrundlagen. Das ist ein wirksames Beispiel für die Wirksamkeit von gelebter Solidarität.
In Hollabrunn bietet die kfb am **Aschermittwoch, dem 22. Februar 2023,** verschiedene **Fastensuppen in Gläsern** an, um **9:00 Uhr im Pfarrzentrum** und ab **10:00 Uhr in der Fußgängerzone,** solange der Vorrat reicht. Wir bitten Sie um Unterstützung in zweierlei Hinsicht: Sie spenden selbstgemachte Suppe und/oder holen sich ein Glas Suppe ab.
Am 3. März 2023 wird in allen Sonntagsmessen für den Familienfasttag gesammelt.
Auf jeden Fall schon jetzt ein herzliches Danke für ihre Spende!

JUNGSCHAR HOLLABRUNN

NEWS VON DER JUNGSCHAR

Der Herbst begann mit unserer traditionellen Halloween-Aktion. Darauf folgten Flohmarkt, Jungscharmesse, Advent-Aktion und DKA (Dreikönigsaktion, Sternsingeraktion) – allesamt ein voller Erfolg und wir hatten viel Spaß. Wir freuen uns auf alle Aktionen im neuen Jahr. Bis bald! • RITA BERNREITER

Fotos © Jungschar

> *„Wir erheben das Glas! Ein großer Dank dem scheidenden Leitungsteam!“*

— KOMMENDE AKTIONEN —

25. Februar
Koch-Osteraktion

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website, Instagram- oder Facebook-Seite

GENAUERE INFORMATIONEN:
www.jungschar-hollabrunn.at
Instagram: @jungschar.hollabrunn
Facebook: Jungschar Hollabrunn
jungschar.hollabrunn@gmx.at
0676/374 14 81

Leitungswechsel

Mit dem letzten Jour-Fixe hat sich unsere Hauptleitung geändert. Patrick, Martin und Kajetan haben die Hauptleitung an Karoline Kraus, Kim Führer, Fabian Brudl, Maximilian Punk und Marlene Tribelnig übergeben. Hier noch eine Verabschiedung:
„Wir erheben das Glas! Wir erheben das Glas auf fünf Jahre Hauptverantwortung in der Jungschar Hollabrunn und hoffentlich viele weitere der neuen Hauptleitung, alles Gute!“
Wir reichen das Zepter weiter. Unsere getane Arbeit müssen Außenstehende beurteilen. Besserwissen geht immer, Anpacken ist dann gar nicht so leicht oder unbequem. Wir haben gemerkt, wie schwierig es ist, auf Dauer die eigene Motivation und die anderer hochzuhalten bzw. hervorzurufen, mitzuhelfen und Kindern Angebote in der Pfarre zu bieten, besonders in Zeiten einer Krise. Die Zeit ist gekommen, anderen Leuten mehr Gestaltungsspielraum zu geben – andere Leute dazu zu bringen, die Jungschar aktiv voranzubringen.“

Halloween-Aktion

Am Samstag, dem 22. Oktober 2022, veranstaltete die Katholische Jungschar Hollabrunn ihre jährliche Halloween-Aktion. Elf Kinder, verkleidet als Hexen, Zauberer und Skelette, kamen dafür ins Pfarrzentrum Hollabrunn, um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen. Es wurde viel gebastelt, getanzt, gespielt und gelacht. Natürlich durfte auch das Kürbisschnitzen nicht fehlen, das mittlerweile zur Tradition geworden ist. Mit viel Kreativität wurden den Kürbissen lustige und gruselige Gesichter verpasst. Der Nachmittag wurde danach mit einer Runde Mumien-Wickeln beendet und alle konnten ihre Kürbisse und Basteleien nach Hause mitnehmen.

Jungscharstunden

Unsere Jungscharstunden sind weiterhin gut und mit Freude besucht. Jede Stunde hat ein anderes spannendes Thema. Anfang Dezember hat uns der Nikolaus besucht, ein anderes Mal haben wir alte, kaputte Elektrogeräte untersucht. Wir haben geschraubt, zerlegt, ein bisschen gehämmert und gesägt, um herauszufinden, wie die Kaffeemaschine, der Fön, der Drucker, die Stehlampe und die Küchenwaage von innen ausschauen.

Jungscharmesse

Unsere Jungscharmesse feierten wir

am 20. November 2022. Wir haben drei Kinder in die Jungschar aufgenommen und unsere Jungschar-Band hat Musik gespielt. Danach gab es Punsch und ein spannendes Spiel für die Kinder.

Advent-Aktion

Am 17. und 18. Dezember fand unsere Advent-Aktion mit Übernachtung statt. 13 Kinder haben gemeinsam den Nachmittag verbracht. Es wurden viiiele Weihnachtskekse gebacken, Vogelhäuser und Weihnachtskarten gebastelt und gemeinsam Spiele gespielt. Wir haben gegessen und den Abend mit einem Weihnachtsfilm und Kinderpunsch ausklingen lassen, bevor wir schlafen gegangen sind. Nach einem gemeinsamen Frühstück haben wir die Sonntagsmesse besucht.

Dreikönigsaktion und Sternsingermesse

Wir möchten noch einmal den 37 Mädchen und Burschen danken, die sich dazu bereit erklärt haben, dieses Jahr Sternsinger zu sein. Die Teilnahme an dieser freiwilligen Aktivität ist etwas ganz Besonderes, die Kinder haben für rund 500 Hilfsprojekte rund um die Welt Wind und Wetter sowie schmerzende Beine in Kauf genommen. Trotz unfreundlicher Worte und verschlossener Türen hielten alle Kinder tapfer bis zum Ende durch, was absolut nicht selbstverständlich ist. Obwohl die Dreikönigsaktion (DKA) auf freiwilliger Basis stattfindet, wurden die Kinder beim Danke-Kino mit einem Sackerl Süßigkeiten belohnt, die sie von freundlichen Menschen auf ihrem Weg mitbekommen haben. Nach so einem großartigen Einsatz haben sie sich diese Belohnung auf jeden Fall verdient.

Ein riesiges Dankeschön auch an die 18 Begleitpersonen, die unsere Sternsinger auf ihrem Weg begleitet haben. Auch nicht zu vergessen sind all diejenigen, die dieses Jahr im Hintergrund agiert und einen wesentlichen Teil zur Umsetzung der DKA beigetragen haben. Dazu zählen zum Beispiel das Kochteam, die Organisation und viele weitere. Auch diese Personen haben ausschließlich auf freiwilliger Basis mitgeholfen, deswegen ein riesiges Dankeschön!

Durch den großartigen Einsatz von allen Beteiligten konnten wir eine Geldsumme von € 14 400,– an Hilfsprojekte rund um die Welt spenden. Danke!

JUNGE KIRCHE

ZWERGERL-TREFF

Für Kinder bis 3 Jahren und deren Muttis • HEDI HÖRMANN

Monatliche Zwergerl-Treffs zu Themen des Kirchenjahres gibt es im Pfarrsaal Hollabrunn – außer in den Sommerferien.
Dabei wird die Kreismitte kindgemäß gestaltet. Kurze Geschichten, Texte und Lieder sind auf die Jüngsten unserer Pfarre abgestimmt. So stand im Dezember der Nikolaus im Zentrum des Advents, im Jänner war es die Taufe Jesu als Erinnerung an unsere Taufe. Begegnungen bei Kaffee/Tee und Kuchen sowie gemeinsames Spielen runden das Treffen ab.
Herzliche Einladung zu den nächsten Zwergerl-Treffs: jeweils Dienstag, 7. März, 11. April, 9. Mai und 13. Juni

Fotos: © Pfarre Hollabrunn

LIEBE ELTERN!

Die Pfarren und auch das Pfarrmagazin wollen ein guter Platz für Kinder, Mütter und Väter sein. Auf dieser Seite soll auch Platz sein für Themen, die Sie als Eltern beschäftigen. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Beiträge für diese Seite, schicken Sie diese bitte per Mail an **pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at** Danke!

NIKOLO IM PFARRVERBAND

EIN BESONDERER TAG FÜR ALLE KINDER

Der heilige Nikolaus in Oberfellabrunn

Der Nikolaustag ist wohl für jedes Kind ein besonderer Tag. Dem heiligen Nikolaus persönlich zu begegnen, lässt die Augen der Kinder aber besonders strahlen.
Dies durften die Kleinen in unserer Kirche heuer wieder erleben. Der Nikolaus hatte seinen Besuch angesagt. Schon ganz aufgeregt warteten sie in den Kirchenbänken. Endlich zog der Nikolaus ein, begleitet von Schwester Fides und Brigitte Schweifer, die eine kleine Nikolausfeier mit Geschichten, Liedern und Gesprächen vorbereitet hatten. Die Kinder beantworteten die Fragen zuerst etwas schüchtern, dann aber sehr selbstbewusst und originell, was die begleitenden Erwachsenen zum Schmunzeln brachte.
Dann kam der große Auftritt des heiligen Nikolaus, der sich zuerst noch in die Sakristei zurückgezogen hatte. Er erzählte aus seinem Leben, und die Kinder hörten aufmerksam zu. Zum Abschluss überreichte er jedem Kind noch persönlich einen kleinen Schokoladen-Nikolaus und war auch noch zu einem Foto mit den Kindern bereit. • ELISABETH TRÖTHANN

Nikolausfeier in Aspersdorf

Am 6. Dezember 2022 besuchte der Nikolaus die Kinder in der Aspersdorfer Kirche.
Speziell für die zahlreich erschienenen Kinder wurde von Sr. Fides und Frau Schweifer ein Wortgottesdienst gestaltet. Gemeinsam wurden zwei Strophen des Liedes „Wir sagen euch an" gesungen. Die größeren Kinder lasen Fürbitten. Besondere Begeisterung war bei allen Kindern beim Lied „Lasst uns froh und munter sein" zu bemerken. Es waren wohl auch die Liedzeilen „Bald ist Nikolausabend da", die den Nikolaus unmittelbar danach in die Kirche riefen. Nachdem dieser die wunderbare Geschichte des heiligen Nikolaus erzählt hatte, durften sich die Kinder bei ihm etwas Süßes holen.
Für alle Anwesenden fand im Anschluss ein gemütliches Beisammensein im Augustiner-Keller statt.

Fotos: © Pfarre Oberfellabrunn

Foto © Pfarre Aspersdorf